

Der Besitzer eines sehr lukrativen großen Geschäftes mit besonderer Vertriebsart würde Alters wegen eine junge, arbeitsfreundige Kraft, die energisch am weiteren Ausbau des Geschäftes mitarbeitet und angenehme Umgangsformen besitzt, mit einem Einlagekapital von 100000 M aufnehmen; das Geschäft rentiert vorzüglich. Der eintretende Sozjus müßte sich dazu verstehen, die für die Organisation nötigen Reisen zu übernehmen.

Gen. Angeboten bitte ich Lebenslauf sowie Zusicherung von Diskretion beizufügen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Fertige Bücher.

Ⓩ In meinem Kommissionsverlag erschienen soeben:

Bismarck
und die
Stadt Brandenburg
a. d. Havel.

Festschrift zur Einweihung
:: der Bismarckwarte ::

zu

Brandenburg a/H.

am 1. April 1908.

Mit einer Titelzeichnung von W. Garsky
und einem Bilde Bismarcks

herausgegeben im Auftrage des Bau-
Ausschusses

von

Otto Tschirch,

Prof. Dr.

Preis 75 Ⓢ ord., 55 Ⓢ no. bar.

Interessenten bitte, bar zu verlangen.

Brandenburg a/H., im April 1908.

Martin Evenius,
Verlag.

Ⓩ In meinem Kommissionsverlag
ist soeben erschienen:

Le Globe. Journal géographique.
Organe de la Société de Géographie
de Genève. Tome 47. No. 1. Jähr-
lich ca. 3 Hefte von 130 Seiten.
Abonnementspreis M 4.—.

Genf.

R. Burkhardt.

E. HABERLAND IN LEIPZIG.

Ⓩ



RAHEL

**EINE BIOGRAPHISCHE SKIZZE
VON ELLEN KEY**

171 Seiten. 8°. Mit 1 Titelbild.

Geheftet M 4.—. In Halblederband M 6.—.

Socialistische Monatshefte, Heft 5 1908:

„Es musste wohl eine Frau, und eine im echtsten Sinne moderne Frau sein, die das Bild der genialen, in Geist und Empfinden selbst so modernen Rahel Varnhagen für unsere Zeit rekonstruierte. Vergleicht man Berdrows Rahelbuch mit dieser Skizze, so begreift man Ellen Keys Bekenntnis, dass ihre Arbeit nur der Ausdruck einer lebenslangen Liebe zu Rahel und eines lebenslangen Studiums ihrer Persönlichkeit ist. Dort die kühle literarische Zusammenstellung, die bei allem fleissigen Eindringen doch nie an die innere Wesenheit, an den Kern dieser einzigartigen Psyche herankommt, hier der vibrierende Ton seelischen Mitempfindens, Gedankenstrahlen, die mit zitternden Reflexen Rahels und zugleich ihrer Biographin Geist durchhellen, Worte, die uns selber treffen, die das schmerzvolle Ringen einsamer Frauenherzen vor uns offenlegen. Mag man, wie das bei so individueller Auffassung ja selbstverständlich ist, mit dem und jenem Punkt vielleicht nicht einverstanden sein, im ganzen hat doch E. Key mit ihrem Buch Rahel wieder unter uns lebendig werden lassen. Und sie hat sich damit erneuten Anspruch auf unseren warmen Dank erworben. Denn Rahel — nach E. Key die grösste Frau, die Deutschland seine Tochter nennen kann — ist wenig gekannt und weniger noch nach ihrer Bedeutung geschätzt, und doch sollten die Frauen unserer Tage Opferkerzen brennen vor dem Altar dieser Frau, die ganz Weib gewesen ist und ganz selbstherrliche Menschenpersönlichkeit.“

Früher erschienen in der Sammlung „BIOGRAPHIEN BEDEUTENDER FRAUEN“:

- Bd. I. **Carmen Sylva.** Von M. Kremnitz. Geh. M. 6.50, geb. 8 M.
- Bd. II. **Marie Fürstin-Mutter zu Wied.** Von M. Kremnitz. 5 M., 6 M.
- Bd. III. **Ellen Key.** Von L. Nyström-Hamilton. Geh. 3 M., geb. 4 M.
- Bd. IV. **Gräfin Lafayette.** Von Erich Meyer. Geh. 5 M., geb. 7 M.
- Bd. V. **Kurfürstin Anna von Sachsen.** Von K. Sturmhöfel. 5 M., 7 M.
- Bd. VI. **Katharina v. Bora.** Von Ernst Kroker. Geh. M. 5.—, geb. 7 M.

Ich bitte um weitere lebhaftere Verwendung.

LEIPZIG, April 1908.

E. HABERLAND.